

38. Truhe aus lichtbraunem Holz, mit linearer Intarsia an den Seiten und eingelegten Werkzeugen (Zirkel, Lineal, Lot, Kelle usw.) am Deckel um die gravierte Jahreszahl: 1714 (Kunst- und Gewerbehalle).
39. Zunftlade aus braunem Holz mit Intarsia, licht auf dunklem Fond, Bandornamente in Blattenden auslaufend. Die Truhe ist an den Langseiten geschweift, an den Schmalseiten rund vorspringend, an den Kanten mit profilierten Bändern abgeschragt. Der Deckel verjüngt sich mit Profilierungen und geschweiften Kehlen zu einem bekrönenden Rautenfeld. Schlüsselblech mit Band- und Blattornamenten graviert. Innen vom Rande aus sperrbares Fach mit furniertem Deckel, darauf Braueremblem mit Beischrift: 1734. Drei Schubladen mit Federsperrung. Gravierte und vergoldete Beschläge (Kunst- und Gewerbehalle).
40. Zunftlade, Eisen, lichtgrau gestrichen, mit Bildchen in Kartuscheform; an der Vorderseite Maria-zeller Mutter Gottes zwischen den Halbfiguren der Hl. Petrus und Paulus und Jahreszahl: 1750; an den Schmalseiten die Hl. Sebastian und Rochus. An der Rückseite Aufschrift: *Mit allen Rechten übernommen*

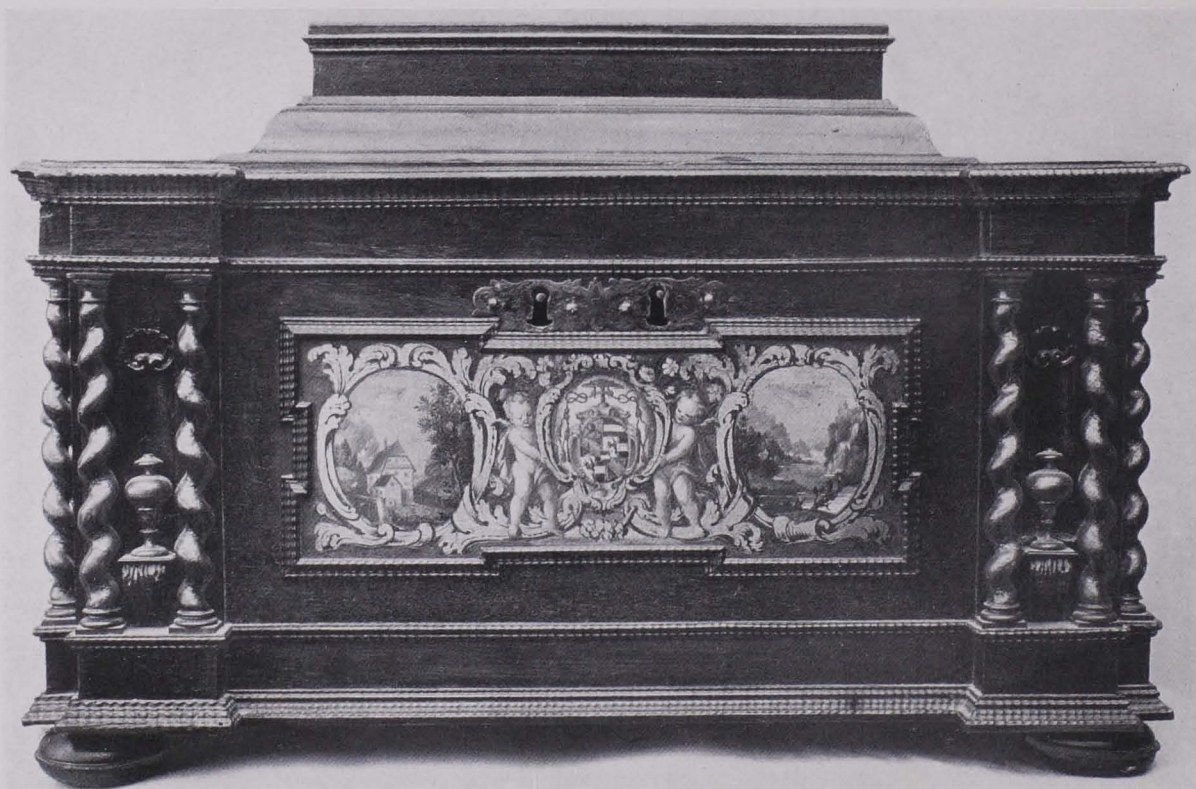


Fig. 370 Zunftlade der Müller von 1706 (S. 283)

die Baugenossenschaft der Stadt Salzburg 1885. Oben Tragring an ornamentiertem Beschlag mit gemalten Maureremblemern im Spiegel einer Kartusche. Der Spiegel deckt das Schlüsselloch. Innen siebenriegeliges Schloß mit durchbrochener und graviertes Messingzierplatte (Zunftstube).

41. Truhe aus braunem Holz mit schwarzen Eisenbändern mit gravierten Blattrosetten. Unter dem Schlüsselloch in Blattrahmung mit Krone vergoldetes Wappen des Erzbischofs Sigismund von Schrattenbach. Seitlich davon (in Eisen) die Jahreszahl 1756 (Kunst- und Gewerbehalle).

42. Zunftlade aus braunem Holz, furniert und poliert, mit Intarsiaeinlagen in mehreren Schattierungen. Leicht vorgebauchte Form mit Volutenbändern an den angeschragten Kanten. Das Intarsiabild vorn zeigt ein leeres Zimmer, darin zwei Öfen und Aufschrift: 17 — FE — MT — IR — 58 (in Metalleinlage). An den Schmalseiten Blumeneinlagen. Gravierte Beschläge: Stilisiertes Blattwerk mit Blüten. Deckel mit sockelartigem Aufsatz. Darin mit Schieber verschlossenes Kästchen und in diesem die Sperrung der Lade. Innen am Deckel kreuzförmige Zierbeschläge aus reich graviertem vergoldeten Messing, reich graviert und vergoldet. Lade der Bürstenbinder und Kammacher, 1758 (Kunst- und Gewerbehalle).

43. Zunftlade aus braunem Holz mit geringer linearer Intarsia. Träger aus Messing mit Rocailleornamenten an gedrehten Rosetten, ausgeschnittenes Schlüsselblech in Rocailleformrahmung mit flamboyanten